

Energieausweis NEU / Gesamtheitliche Gebäudebewertung – Gesamtenergieeffizienz und rechtliche Basis: EU-Richtlinie

Seminartermin: Dienstag, 29. Mai 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr

Folgeseminar: Mittwoch, 30. Mai 2012 „Lebenszykluskosten“

Seminarziel/ Inhalt:

Das Seminar bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit mehr Details zur Berechnung und Umsetzung des Energieausweises zu erhalten. Ausgehend von der B 8110, der OIB- Richtlinie 6 und der § 15a Vereinbarung werden die wesentlichen Inhalte der Normenreihe H 5056 bis H 5059 behandelt.

Es wird ausführlich auf das neue EAVG 2012 und die EPBD 2010 (Gesamtenergieeffizienz, Berechnung der Lebensdauerkosten und des Primärenergiebedarfs) eingegangen.

Die in Europa/Österreich wichtigsten Verfahren zur gesamtheitlichen Bewertung von Gebäuden (BREEAM, LEEDS, ÖGNB/TQB, ÖGNI) werden dargestellt und an Hand von Beispielen diskutiert.

Im Abschnitt „Alternativenprüfung“ werden aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Bauphysik, Heizung, Klima, Lüftung besprochen und gesamtheitliche Lösungen vorgestellt.

Die Kennwerte der VDI 3807 - Energie- und Wasserverbrauchskennwerte für Gebäude (Heizenergie- und Stromverbrauchskennwerte) und ihre Realisierung wird im Detail besprochen.

Die EU- Richtlinie 2010 muss bis 1. Juni 2012 in Österreich umgesetzt werden. (NEU: Sanktionen) Aus vorhandenen Richtlinien und Normen werden praktikable Ansätze abgeleitet.

Das Seminar ist daher für alle Personen geeignet, die an energieeffizienten Gebäuden interessiert sind

- **Energieausweis und ÖNORMEN H 5056 bis H 5059 - Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden** in Bezug auf den Energiebedarf der Heiz-, Raumluft- und Kühltechnik sowie der Beleuchtung.

Ausgehend von den Definitionen werden die Normen in ihren wesentlichen Teilen behandelt und vor allem auf mögliche Fehlinterpretationen eingegangen. Ebenso werden Konzepte für die Erreichung der Zielwerte besprochen und bereits berechnete Projekte beispielhaft vorgestellt.

- **Verfahren (Ökopotentiale) und Werkzeuge, Analyse von Baukörper und Haustechnik**

Analyseverfahren bilden die Basis bei Sanierungen und Projektentwicklung. Die Werkzeuge dazu und die Kennwerte der Einsparungspotentiale (z.B.: **VDI 3807 - Energie- und Wasserverbrauchskennwerte für Gebäude**) werden zum Teil vorgezeigt.

- **Die neue EU-Richtlinie EPBD 2010:**

Vorgaben für die nationale Umsetzung

Lebenszykluskosten werden detailliert am 30. Mai 2012 im Folgeseminar behandelt.

- **Programmpräsentation zur Umsetzung des Energieausweises mit:**

Variantenanalyse, Sanierungsvorschläge, Kostenschätzung, Produktauswahl,...

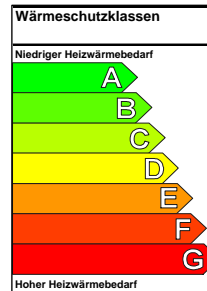
Vortragende: **Prof. DI Dr. Manfred Bruck**, Visiting Prof. an der Donauuniversität Krems
Prof. DI Hans Roiger

Seminarort: **Hotel Hillinger**, Erzherzog Karlstr. 105, 1220 Wien - Kagran

Teilnahmegebühr: € 430,- excl UST; ab dem 3. Teilnehmer einer Firma: € 400,- pro Person
oder als Zweitagesseminar mit 30. Mai: € 850,- exclUST

Anmeldung: FAX: 02231/65179 Mail: hans@roiger.at Informationen: www.roiger.at

Analyse: Gebäude und Haustechnik Berechnung nach ÖNORMEN



Lebensdauerkosten (Life Cycle Costs) Kaufmännische Betrachtung einer Investition und Forderung der EU- Richtlinie: Energieausweis NEU

Seminartermin: Mittwoch, 30. Mai 2012, 9:00 bis 17:00 Uhr

Aufbauend auf: Dienstag, 29. Mai 2012 - Energieausweis

Seminarziel:

Die Berechnung der Lebensdauerkosten ist eine grundlegende Forderung der neuen EPBD 2010. Das Seminar bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit die Verfahren zur Berechnung von Lebensdauerkosten im Detail kennenzulernen.

Ausgehend von den kaufmännischen Grundlagen einer Kostenrechnung werden die statischen und dynamischen Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung behandelt. Diese Bewertungsmethode sollte immer die Entscheidungsgrundlage sein, wenn mehrere Alternativen zur Auswahl stehen. Da sich in der Berechnung die zu erwartende Entwicklung der Zinsen und der Betriebskosten (incl. eventuell notwendiger Reparaturen) wesentlich auswirken, werden auch dafür international übliche Ansätze vorgestellt.

Es wird erwartet, dass in Zukunft auch die „externen Kosten“ verstärkt berücksichtigt werden. Daher werden auch diese „Kosten, die alle tragen“ kurz dargestellt.

„Auto“matische Folgekosten im Spiegel der Zeit!



Aus dem Inhalt:

- **Kaufmännische Grundlagen**
Anschaffungskosten: Gliederung, Erfassung und Kontrolle (Investitionskosten allgemein)
Folgekosten: Gliederung, Erfassung, Aufgaben des FM (Betriebskosten allgemein)
- **Statische und dynamische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung**
Statische Amortisationszeit, statisches Return on Investment, Kapitalwert der Lebensdauerkosten, dynamische Amortisationszeit, dynamisches ROI, Wahl des kalkulatorischen Zinssatzes und der Steigerungsraten, Kostenarten, Annuitätenmethode
- **Externe Kosten**
Begriff, Verfahren zur Abschätzung und Vermeidungsstrategien
- **Berechnungsbeispiele aus der Praxis**
Anmerkung: Die Teilnehmer können aktiv „mitrechnen“.
Laptop oder Taschenrechner bitte mitbringen

Vortragende: **Prof. DI Dr. Manfred Bruck**, Visiting Prof. an der Donauuniversität Krems
Prof. DI Hans Roiger

Seminarort: **Hotel Hillinger**, Erzherzog Karlstr. 105, 1220 Wien - Kagran

Teilnahmegebühr: € 430,- excl UST; ab dem 3. Teilnehmer einer Firma: € 400,- pro Person
oder als Zweitagesseminar mit 29. Mai 2012: € 850,-excl UST

Anmeldung: FAX: 02231/65179 Mail: hans@roiger.at Informationen: www.roiger.at